



# AMTSBLATT

## der Stadt Meerbusch

Nr. 6 vom 12.04.2024

16. Jahrgang

Rubrik	Seite	Thema / Betreff
Öffentliche Bekanntmachung	1	Ordnungsbehördliche Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Gebiet der Stadt Meerbusch vom 19. März 2024
Öffentliche Bekanntmachung	8	Einebnung von Reihengräbern sowie Entziehung von Wahlgräbern auf den Friedhöfen der Stadt Meerbusch
Öffentliche Bekanntmachung	11	Bezirksregierung Düsseldorf – Bekanntmachung zur diesjährigen Deichschau im Stadtgebiet Meerbusch
Öffentliche Bekanntmachung	12	Benachrichtigung über die Zustellung eines Schreibens des Bürgermeisters der Stadt Meerbusch
Öffentliche Bekanntmachung	12	Benachrichtigung über die Zustellung eines Schreibens des Bürgermeisters der Stadt Meerbusch
Öffentliche Bekanntmachung	13	Benachrichtigung über die Zustellung eines Schreibens des Bürgermeisters der Stadt Meerbusch
Öffentliche Bekanntmachung	14	Einladung zur Sitzung des Rates am 25.04.2024

### Öffentliche Bekanntmachung

#### Ordnungsbehördliche Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Gebiet der Stadt Meerbusch vom 19. März 2024

Aufgrund der §§ 1, 27 und 31 des Gesetzes über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden - Ordnungsbehördengesetz (OBG) - in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.05.1980 (GV.NW. S. 528/SGV NW 2060), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 30.06.2020 (GV. NRW. S. 456a), des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19.02.1987 (BGBl. I S. 602/BGBl. II 454-1) zuletzt geändert durch Art. 5 der Verordnung vom 14.03.2023 (BGBl. I Nr. 73) und § 10 des Gesetzes zum Schutz vor Luftverunreinigungen, Geräuschen und ähnlichen Umwelteinwirkungen - Landes-Immissionsschutzgesetz (LImSchG) - in der Fassung vom 18.03.1975 (GV NRW S. 232/SGV NRW 7129), zuletzt geändert durch Artikel 22 des Gesetzes vom 01.02.2022 (GV. NRW. S. 120) wird von der Stadt Meerbusch als örtlicher Ordnungsbehörde gemäß Beschluss des Rates der Stadt Meerbusch vom 29.02.2024 folgende ordnungsbehördliche Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung erlassen:

#### § 1 Begriffsbestimmungen

- (1) Verkehrsflächen im Sinne dieser Verordnung sind alle dem öffentlichen Verkehr dienenden Flächen ohne Rücksicht auf die Eigentumsverhältnisse.  
Zu den Verkehrsflächen gehören insbesondere Straßen, Fahrbahnen, Wege, Geh-, Rad- und Reitwege, Bürgersteige, Plätze, Seiten-, Rand- und Sicherheitsstreifen, Böschungen, Rinnen und Gräben, Brücken, Unterführungen, Treppen und Rampen vor der Straßenfront der Häuser, soweit sie nicht eingefriedet sind.
- (2) Anlagen im Sinne dieser Verordnung sind ohne Rücksicht auf die Eigentumsverhältnisse insbesondere alle der Allgemeinheit zur Nutzung zur Verfügung stehenden oder bestimmungsgemäß zugänglichen
  1. Grün-, Erholungs-, Spiel- und Sportflächen, Waldungen, Gärten sowie die Ufer und Böschungen von Gewässern;
  2. Ruhebänke, Toiletten-, Kinderspiel- und Sporteinrichtungen, Fernsprecheinrichtungen, Wetterschutz- und ähnliche Einrichtungen;

3. Denkmäler und unter Denkmalschutz stehende Baulichkeiten, Kunstgegenstände, Standbilder, Plastiken, Anschlagtafeln, Beleuchtungs-, Versorgungs-, Kanalisations-, Entwässerungs-, Katastrophenschutz- und Baustelleneinrichtungen sowie Verkehrsschilder, Hinweiszeichen und Lichtzeichenanlagen.

## **§ 2 Allgemeine Verhaltenspflicht**

- (1) Auf Verkehrsflächen und in Anlagen hat sich jeder so zu verhalten, dass andere nicht gefährdet, geschädigt oder mehr als nach den Umständen unvermeidbar behindert werden. Die Benutzung der Verkehrsflächen und Anlagen darf nicht vereitelt oder beschränkt werden.
- (2) Absatz 1 findet nur insoweit Anwendung, als die darin enthaltenen Verhaltenspflichten und Benutzungsgebote nicht der Regelung des Verkehrs im Sinne der Straßenverkehrsordnung auf Verkehrsflächen und in Anlagen dienen. Insoweit ist § 1 Abs. II StVO einschlägig.

## **§ 3 Schutz der Verkehrsflächen und Anlagen**

- (1) Die Anlagen und Verkehrsflächen sind schonend zu behandeln. Sie dürfen nur ihrer Zweckbestimmung entsprechend genutzt werden. Vorübergehende Nutzungseinschränkungen sind zu beachten.
- (2) Es ist insbesondere untersagt,
  1. in den Anlagen und auf Verkehrsflächen unbefugt Sträucher und Pflanzen aus dem Boden zu entfernen, zu beschädigen oder Teile davon abzuschneiden, abzubrechen, umzuknicken oder sonst wie zu verändern;
  2. in den Anlagen und auf Verkehrsflächen unbefugt Bänke, Tische, Einfriedungen, Spielgeräte, Verkehrszeichen, Straßen- und Hinweisschilder und andere Einrichtungen zu entfernen, zu versetzen, zu beschädigen oder anders als bestimmungsgemäß zu nutzen;
  3. in den Anlagen zu übernachten;
  4. in den Anlagen und auf Verkehrsflächen, insbesondere auf Grünflächen, Gegenstände abzustellen oder Materialien zu lagern;
5. die Anlagen unbefugt zu befahren. Dies gilt nicht für das Befahren mit Kinderfahrzeuge und Krankenfahrstühlen oder vergleichbaren Fortbewegungsmitteln, sofern Personen nicht behindert werden;
  6. Sperrvorrichtungen und Beleuchtungen zur Sicherung von Verkehrsflächen und Anlagen unbefugt zu beseitigen, zu beschädigen oder zu verändern sowie Sperrvorrichtungen zu überwinden;
  7. Hydranten, Straßenrinnen und Einflussöffnungen oder Straßenkanäle unbefugt zu verdecken oder ihre Gebrauchsfähigkeit sonst wie zu beeinträchtigen;
  8. gewerbliche Betätigungen, die einer Erlaubnis nach § 55 Abs. 2 GewO bedürfen, vor öffentlichen Gebäuden, insbesondere Kirchen, Schulen und Friedhöfen im Einzugsbereich von Ein- und Ausgängen auszuüben. Die Vorschriften des Straßen- und Wegegesetzes Nordrhein-Westfalen und die aufgrund dieses Gesetzes ergangenen Satzungen bleiben hiervon unberührt.
- (3) Durch Beschilderungen können weitergehende Regelungen zur Nutzung öffentlicher Verkehrsflächen und Anlagen getroffen werden.

#### **§ 4 Werbung, Wildes Plakatieren**

- (1) Es ist verboten, auf Verkehrsflächen und in Anlagen - insbesondere an Bäumen, Haltestellen und Wartehäuschen, Strom- und Ampelschaltkästen, Lichtmasten, Signalanlagen, Verkehrszeichen und sonstigen Verkehrseinrichtungen, an Abfallbehältern und Sammelcontainern und an sonstigen für diese Zwecke nicht bestimmten Gegenständen und Einrichtungen - sowie an den im Angrenzungsbereich zu den Verkehrsflächen und Anlagen gelegenen Einfriedungen, Hauswänden und sonstigen Einrichtungen und Gegenständen Flugblätter, Druckschriften, Handzettel, Geschäftsempfehlungen, Veranstaltungshinweise und sonstiges Werbematerial anzubringen oder zugelassene Werbeflächen ganz oder auch nur teilweise durch Überkleben, Übermalen oder in sonstiger Art und Weise zu überdecken.
- (2) Ebenso ist es untersagt, die in Abs. 1 genannten Flächen, Einrichtungen und Anlagen bekleben, zu bemalen, zu besprühen, zu beschriften, zu beschmutzen oder in sonstiger Weise diese zu verunstalten.
- (3) Zulässig sind von der Stadt genehmigte Nutzungen oder von ihr konzessionierte Werbeträger sowie bauaufsichtlich genehmigte Werbeanlagen. Solche Nutzungen, Werbeträger und Werbeanlagen dürfen jedoch in der äußeren Gestalt nicht derart vernachlässigt werden, dass sie verunstaltet wirken.

Das Verteilen von Informationsmaterial auf Verkehrsflächen und in Anlagen ist verboten. Hiervon ausgenommen ist Informationsmaterial mit politischem oder religiösem Inhalt. Wer solches verteilt ist verpflichtet, eine damit zusammenhängende Verunreinigung auf Verkehrsflächen und in Anlagen sofort zu beseitigen und insbesondere sein von Passanten in einem Umkreis von 100 m weggeworfenes Material unverzüglich wieder einzusammeln

#### **§ 5 Verunreinigungsverbot**

- (1) Jede unbefugte Verunreinigung der Verkehrsflächen und Anlagen ist untersagt. Unzulässig ist insbesondere
  1. das Wegwerfen und Zurücklassen von Unrat, Lebensmittelresten, Papier, Glas, Konservendosen oder sonstiger Verpackungsmaterialien sowie von scharfkantigen, spitzen, gleitfähigen oder anderweitig gefährlichen Gegenständen;
  2. das Ausschütten jeglicher Schmutz- und Abwässer sowie das Ableiten von Regenwasser auf Straßen und Anlagen, wobei die ordnungsgemäße Einleitung in die städtische Kanalisation unter Beachtung der einschlägigen Vorschriften ausgenommen ist;
  3. das Waschen von Fahrzeugen und die Durchführung von Wartungsarbeiten. Motor- und Unterbodenwäsche oder sonstige Reinigungen, bei denen Öl, Altöl, Benzin o.ä. Stoffe in das öffentliche Kanalnetz oder in das Grundwasser gelangen können, sind verboten;
  4. das Reparieren von Fahrzeugen, sofern sie sich nicht aus Pannen ergeben, die kurzfristig behoben werden können, ohne den Verkehr zu gefährden oder zu behindern;
  5. das Ablassen und die Einleitung von Öl, Altöl, Benzin, Benzol oder sonstigen flüssigen, schlammigen oder feuergefährlichen Stoffen auf die Straße oder in die Kanalisation. Gleiches gilt für das Ab- oder Einlassen von Säuren, säurehaltigen oder giftigen Flüssigkeiten. Falls derartige Stoffe durch Unfall oder aus einem anderen Grunde auslaufen, hat der Verursacher alle erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, um ein Eindringen dieser Stoffe in das Grundwasser oder in die Kanalisation zu verhindern. Der städtischen Ordnungsbehörde - außerhalb der Dienststunden der Polizei - ist zudem sofort Mitteilung zu machen;
  6. der Transport von Flugasche, Flugsand oder ähnlichen Materialien auf offenen Lastkraftwagen, sofern diese Stoffe nicht abgedeckt oder in geschlossenen Behältnissen verfüllt worden sind.
- (2) Hat jemand Verkehrsflächen oder Anlagen - auch in Ausübung eines Rechts oder einer Befugnis - verunreinigt oder verunreinigen lassen, so muss er unverzüglich für die Beseitigung dieses Zustandes

sorgen. Insbesondere haben diejenigen, die Waren zum sofortigen Verzehr anbieten, Abfallbehälter aufzustellen und darüber hinaus in einem Umkreis von 30 m die Rückstände einzusammeln.

Die Absätze 1 und 2 finden nur Anwendung, soweit durch die Verunreinigungen nicht der öffentliche Verkehr erschwert wird und somit § 32 StVO nicht anwendbar ist

### **§ 6 Abfallbehälter/Sammelbehälter**

- (1) Im Haushalt oder in Gewerbebetrieben angefallener Abfall darf nicht in Abfallbehälter gefüllt werden, die auf Verkehrsflächen oder in Anlagen aufgestellt sind.
- (2) Das Einbringen von gewerblichen Recyclingabfällen in Sammelbehälter, die in Anlagen oder auf Verkehrsflächen aufgestellt sind, ist verboten.
- (3) Das Abstellen von Dosen, Glas, Papier, Sperrgut oder dergleichen neben Wertstoffcontainern ist verboten.
- (4) Die gefüllten Abfallbehälter dürfen frühestens am Abend vor der Entleerung durch die Entsorgungsfirma bereitgestellt werden. Dabei ist darauf zu achten, dass eine Störung der öffentlichen Sicherheit ausgeschlossen ist. Nach der Entleerung sind die Abfallbehälter unverzüglich aus der öffentlichen Verkehrsfläche zu entfernen. Es ist verboten, explosive, feuergefährliche oder giftige Stoffe in die Abfallbehälter einzufüllen. Die mit den Abfallsammlungen (Sperrgut-, Elektroschrott-, Rasenschnitt- und Grünbündelsammlung) zu entsorgenden Stoffe sind so bereitzustellen, dass eine Behinderung des Verkehrs und eine Verunreinigung der Straße ausgeschlossen ist. Nicht von der Sperrgutabfuhr mitgenommene Gegenstände müssen umgehend, spätestens jedoch bis zum Einbruch der Dunkelheit, von der Straße entfernt werden.
- (5) Verunreinigungen durch nicht abgeholte Haushaltsabfälle, sperrige Abfälle, Altstoffe und Gartenabfälle sind vom Bereitsteller unverzüglich und schadlos zu beseitigen.
- (6) Die Absätze 1 bis 5 finden nur Anwendung, soweit durch die Verunreinigungen nicht der öffentliche Verkehr erschwert wird und somit § 32 StVO nicht anwendbar ist.

### **§ 7 Wohnwagen, Zelte und Verkaufswagen**

- (1) Das Ab- und Aufstellen von Wohnwagen, Zelten und Verkaufswagen in Anlagen ist verboten.
- (2) Ausnahmen können in Einzelfällen gestattet werden, wenn dies dem öffentlichen Interesse, z.B. zur Deckung des Freizeitbedarfs der Bevölkerung dient.

### **§ 8 Kinderspielplätze**

- (1) Kinderspielplätze dienen nur der Benutzung durch Kinder bis 14 Jahre, soweit nicht durch Schilder eine andere Altersgrenze festgelegt ist.
- (2) Die durch Beschilderung vorgegebenen Benutzungszeiten der jeweiligen Spielplätze sind einzuhalten. Liegt der Einbruch der Dunkelheit vor dem Ende der täglichen Benutzungszeit, so ist dieser für das Ende des Aufenthalts auf dem Spielplatz maßgeblich.
- (3) Andere Aktivitäten, insbesondere Skateboard fahren, Fahren mit Inlineskatern und Fahrrädern sowie Ballspiele jeglicher Art sind auf den Kinderspielplätzen verboten, es sei denn, dass hierfür besondere Flächen ausgewiesen sind oder Einrichtungen vorgehalten werden.
- (4) Der Konsum von Tabakwaren, Alkohol und anderen Rauschmitteln auf Kinderspielplätzen ist untersagt.

### **§ 9 Drachen und Windvögel**

Windvögel und Drachen dürfen nur dort aufgelassen werden, wo sie nicht mit Fernsprech- und Elektroleitungen (z.B. Licht-, Kraft-, Fahr-, Hochspannungsleitungen) in Berührung kommen oder auf die Straße fallen können. Hierbei ist ein Mindestabstand von 100m zu entsprechenden Einrichtungen einzuhalten.

### **§ 10 Hausnummern**

- (1) Jedes Haus ist vom Eigentümer oder Nutzungsberechtigten auf eigene Kosten mit der dem Grundstück zugeordneten Hausnummer zu versehen; die Hausnummer muss von der Straße erkennbar sein und deutlich lesbar erhalten werden.
- (2) Die Hausnummer ist unmittelbar neben dem Hauseingang deutlich sichtbar anzubringen- Liegt der Haupteingang nicht an der Straßenseite, so ist sie an der zur Straße gelegenen Hauswand oder Einfriedung des Grundstücks, und zwar an der dem Haupteingang zunächst liegenden Hauswand anzubringen. Ist ein Vorgarten vorhanden, der das Wohngebäude zur Straße hin verdeckt oder die Hausnummer nicht deutlich erkennen lässt, so ist sie an der Einfriedung neben dem Eingangstor bzw. der Eingangstür zu befestigen, ggf. separat anzubringen.
- (3) Bei Umnummerierungen darf das bisherige Hausnummernschild während einer Übergangszeit von einem Jahr nicht entfernt werden. Es ist mit roter Farbe so durchzustreichen, dass die alte Nummer noch deutlich lesbar bleibt.

### **§ 11 Rattenbekämpfung**

- (1) Auf öffentlichen Verkehrsflächen und in öffentlichen Anlagen dürfen keine Giftstoffe gegen Ratten und andere Tiere ausgelegt werden; die notwendigen Bekämpfungsmaßnahmen werden ausschließlich von der Stadt veranlasst.
- (2) Für die Rattenbekämpfung auf privaten Flächen sind die jeweiligen Nutzer bzw. Grundstückseigentümer verantwortlich.

### **§ 12 Tiere**

- (1) Über die Vorschriften des Landeshundegesetzes vom 18.12.2022 - LHundG NRW - hinaus, sind auf Verkehrsflächen und Anlagen Hunde an der Leine zu führen. Ausgenommen vom Leinenzwang sind, vorbehaltlich der Festsetzungen im Landschaftsplan III des Kreises Neuss zum Naturschutzgebiet "Ilvericher Altrheinschlinge", die vorhandenen Wirtschaftswege und die Rheinuferwiesen zwischen Strom und Winterdeich.
- (2) Auf Kinderspielplätzen dürfen Tiere nicht mitgeführt werden-
- (3) Wer auf Verkehrsflächen oder in Anlagen Tiere, insbesondere Pferde und Hunde, mit sich führt, hat die durch die Tiere verursachten Verunreinigungen unverzüglich und schadlos zu beseitigen.
- (4) Wer einen Hund auf öffentlichen Straßen und in öffentlichen Anlagen mit sich führt, hat Hundekotbeutel oder andere geeignete Mittel zur Aufnahme und zum Transport von Hundekot in ausreichender Anzahl mitzuführen. Der aufgenommene Hundekot ist ordnungsgemäß zu entsorgen. Die Hundekotbeutel sind bei Kontrollen durch das Ordnungsamt auf Verlangen vorzuzeigen.
- (5) Wildlebende Tiere, insb. Katzen, Tauben und Enten, dürfen nicht gefüttert werden.

- (6) Von den Regelungen in Absatz 1, 2, 3 und 4 ausgenommen sind Blinde und hochgradig Sehbehinderte, die Blindenhunde mit sich führen.

### **§ 13 Öffentliche Hinweisschilder**

- (1) Grundstückseigentümer, Erbbauberechtigte, sonstige dingliche Berechtigte, Nießbraucher und Besitzer müssen dulden, dass Zeichen, Aufschriften und sonstige Einrichtungen, wie beispielsweise Straßenschilder, Hinweisschilder für Gas-, Elektrizitäts-, Wasserleitungen und andere öffentliche Einrichtungen, Vermessungszeichen und Feuermelder, an den Gebäuden und Einfriedungen oder sonst wie auf den Grundstücken angebracht, verändert oder ausgebessert werden, wenn dies zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit erforderlich ist. Der Betroffene ist vorher zu benachrichtigen.
- (2) Es ist untersagt die in Absatz 1 genannten Zeichen, Aufschriften und sonstigen Einrichtungen zu beseitigen, zu verändern oder zu verdecken.

### **§ 14 Gefahrenstellen im Verkehrsraum**

- (1) Hecken sind so zu beschneiden, dass sie nicht in den Verkehrsraum hineinragen.
- (2) Zweige und Äste von Bäumen und Sträuchern dürfen nur in den Verkehrsraum hineinragen, wenn bei Fahrbahnen eine lichte Höhe von mind. 4,50 m und bei Geh- bzw. Radwegen von 2,50 m vorhanden ist. Sie dürfen die Beleuchtungsanlagen für Verkehrsflächen sowie die Beschilderung nicht beeinträchtigen.
- (3) Inhaber von Geschäften, Ladenlokalen etc., die ihren Kunden Einkaufswagen zur Verfügung stellen, haben durch entsprechende Vorkehrungen dafür zu sorgen, dass diese nicht auf Verkehrsflächen abgestellt bzw. nach deren Benutzung aus den Verkehrsflächen entfernt werden.
- (4) Gegenstände, durch deren Umstürzen oder Herabfallen Verkehrsteilnehmer verletzt oder Sachen beschädigt werden können, sind so abzusichern, dass Schäden ausgeschlossen sind. Hierunter fallen auch Schneeüberhänge oder Eiszapfen an Gebäuden.

### **§ 15 Öffentlich zugängliche Gewässer und Eisflächen**

- (1) Das Baden in öffentlich zugänglichen, natürlichen und künstlichen Gewässern (z.B. Baggerlöcher, Weiher) außerhalb der dafür besonders freigegebenen Stellen ist verboten.
- (2) Eisflächen von öffentlich zugänglichen Gewässern dürfen erst betreten werden, wenn sie ordnungsbehördlich hierfür freigegeben worden sind und dies in ortsüblicher Weise bekanntgemacht worden ist.

### **§ 16 Störendes Verhalten auf Verkehrsflächen und Anlagen**

- (1) Musik, Gesang und sonstige akustisch wahrnehmbare Darbietungen auf Straßen und in Anlagen dürfen Gottesdienste, Prozessionen,
- (2) Begräbnisse, den Unterricht in Schulen, die Ruhe der Krankenhäuser und Altenheime nicht stören.
- (3) Die in Absatz 1 genannten Darbietungen sind darüber hinaus nur in der Zeit von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 15.00 bis 18.00 Uhr zulässig. Nach spätestens 20 Minuten ist ein Ortswechsel vorzunehmen, der nicht innerhalb eines Umkreises von 150 m liegt.

## § 17 Ausnahmen

Der Bürgermeister kann auf Antrag Ausnahmen von den Bestimmungen dieser Verordnung zulassen, wenn die Interessen des Antragstellers die durch die Verordnung geschützten öffentlichen und privaten Interessen im Einzelfall nicht nur geringfügig überwiegen.

## § 18 Ordnungswidrigkeiten

- (1) Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig
1. die allgemeine Verhaltenspflicht gem. § 2 der Verordnung;
  2. die Schutzpflichten hinsichtlich der Verkehrsflächen und Anlagen gem. § 3 der Verordnung;
  3. das Verbot des unbefugten Werbens und Plakatierens gem. § 4 der Verordnung;
  4. das Verunreinigungsverbot gem. § 5 der Verordnung;
  5. das Verbot hinsichtlich des Einfüllens, Abstellens und Liegenlassens von Müll gem. § 6 der Verordnung;
  6. das Ab- und Aufstellverbot von Verkaufswagen-, Wohnwagen und Zelten gem. § 7 der Verordnung;
  7. das Verbot der unbefugten Benutzung von Kinderspielplätzen gem. § 8 der Verordnung;
  8. die Bestimmung zum Aufsteigen lassen von Drachen gem. § 9 der Verordnung;
  9. die Hausnummerierungspflicht gem. § 10 der Verordnung;
  10. die Bestimmungen hinsichtlich der Schädlingsbekämpfungsmaßnahmen gem. § 11 der Verordnung;
  11. die Bestimmungen hinsichtlich der Haltung, Führung und Fütterung von Tieren gem. § 12 der Verordnung;
  12. die Duldungspflicht gem. § 14 der Verordnung;
  13. das Verbot hinsichtlich von Gefahrenstellen im Verkehrsraum gem. § 14 der Verordnung;
  14. das Badeverbot und Betretungsverbot von Eisflächen bei öffentlich zugänglichen Gewässern gem. § 15 der Verordnung;
  15. die Bestimmungen des § 16 der Verordnung durch Musik, Gesang oder sonstige akustisch wahrnehmbare Darbietungen der Verordnung

verletzt.

- (2) Verstöße gegen die Vorschrift dieser Verordnung können mit einer Geldbuße nach den Bestimmungen des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19.02.1987 (BGBl. I S. 602/BGBl. II 454-1) zuletzt geändert durch Art. 5 der Verordnung vom 14.03.2023 (BGBl. I Nr. 73) geahndet werden, soweit sie nicht nach Bundes- oder Landesrecht mit Strafen oder Geldbußen bedroht sind.

## § 19 Inkrafttreten, Aufheben von Vorschriften

Diese Verordnung tritt eine Woche nach dem Tage ihrer Verkündung in Kraft.

Meerbusch, den 19. März 2024

Stadt Meerbusch  
als örtliche Ordnungsbehörde

Christian Bommers  
Der Bürgermeister

## **Öffentliche Bekanntmachung**

**Einebnung von Reihengräbern sowie Entziehung von Wahlgräbern auf den Friedhöfen der Stadt Meerbusch**  
Aufgrund der §§ 13 Abs. 4, 14 Abs. 5 und 34 Abs. 1 und 2 der Satzung der Stadt Meerbusch über die

Benutzung der Friedhöfe und ihrer Einrichtungen vom 21. Dezember 2012 in der zur Zeit geltenden Fassung  
wird hiermit bekanntgemacht:

1. Nachfolgende Reihengräber sollen nach Ablauf der Ruhefrist wiederbelegt werden. Die Verantwortlichen werden aufgefordert, diese Gräber bis spätestens 31. Oktober 2024 abzuräumen. Nach diesem Zeitpunkt werden die Gräber durch die Friedhofsverwaltung eingeebnet.

### **Friedhof Büderich**

Feld 38 Reihe BBNr. 1-3 (Urnenreihengräber)

Feld 38 Reihe CC Nr. 1-2 (Urnenreihengräber)

Feld 51 Reihe J Nr. 1-2, 4-6, 8-11

Feld 51 Reihe K Nr. 2-5

### **Friedhof Osterath**

Feld 20 Reihe D Nr. 5-16

Feld 23 Reihe F Nr. 7 (Urnenreihengrab)

Feld 23 Reihe G Nr. 3, 5 (Urnenreihengräber)

### **Friedhof Lank II**

Feld 5 Reihe J Nr. 21 (Urnenreihengrab)

Feld 5 Reihe L Nr. 21 (Urnenreihengrab)

Feld 6 Reihe E Nr. 1

Feld 6 Reihe F Nr. 2-5

Feld 6 Reihe G Nr. 7-11

### **Friedhof Strümp**

Feld IV Reihe N Nr. 17-19

2. Nachfolgende Reihengräber sind nicht ordnungsgemäß gepflegt. Die Verantwortlichen sind nicht zu ermitteln bzw. verstorben. Sie bzw. mögliche Hinterbliebene werden aufgefordert, bis zum 31. Oktober 2024 einen ordnungsgemäßen Pflegezustand herzustellen.  
Nach Ablauf dieser Frist werden die weiterhin nicht ordnungsgemäß gepflegten Gräber von der Friedhofsverwaltung abgeräumt und eingeebnet.

### **Friedhof Büderich**

Feld 51 Reihe ONr. 1(+ Kürten)

### **Friedhof Osterath**

Feld 20 Reihe D Nr. 8(+ Bergmans)

### **Friedhof Lank II**

Feld 7 Reihe ENr. 5 (+ Brocker)

### **Friedhof Strümp**

Feld II Reihe ENr. 1(+ Götz) (Urnenreihengrab)

Feld II Reihe ENr. 11(+ Becker) (Urnenreihengrab)

Feld II Reihe ENr. 27(+ Brassat) (Urnenreihengrab)

Feld IV Reihe M Nr. 16(+ Koffler)

3. Nachfolgende Wahlgräber sind nicht ordnungsgemäß gepflegt. Der letzte bekannte Nutzungsberechtigte ist verstorben. Nachfolger sind nicht zu ermitteln.  
Mögliche Erben werden aufgefordert, bis zum 31. Oktober 2024 ihre Rechte anzumelden und einen ordnungsgemäßen Pflegezustand herzustellen.

Nach erfolglosem Ablauf dieser Frist liegen die Voraussetzungen für die Entziehung des Nutzungsrechtes vor. Die Gräber gelten dann als entzogen und werden von der Friedhofsverwaltung abgeräumt und eingeebnet.

#### **Friedhof Büderich**

Feld 6 Reihe INr. 21-22(+ Reinighaus)  
Feld 7 Reihe MNr. 11-12(+ Winkens)  
Feld 20 Reihe CNr. 1-2(+ Peters)  
Feld 39 Reihe BNr. 11(+ Wering)  
Feld 44 Reihe FNr. 3(+ Wedig) (Urnenwahlgrab)  
Feld 44 Reihe HNr. 3(+ Drewes) (Urnenwahlgrab)  
Feld 44 Reihe H Nr. 11(+ Römer) (Urnenwahlgrab)

#### **Friedhof Osterath**

Feld 1 Reihe F Nr. 4-5(+ Nieß)  
Feld 5 Reihe M Nr. 3-4(+ Brocks)  
Feld 5 Reihe N Nr. 14-15(+ Porten)  
Feld 6 Reihe C Nr. 18-19(+ Claßen)  
Feld 9 Reihe L Nr. 14-15(+ Schaven)  
Feld 19 Reihe A Nr. 17-18(+ Tretzoks)

#### **Friedhof Lank I**

Feld I Reihe E Nr. 55-56(+ Hausmann)  
Feld VI Reihe C Nr. 20-21(+ Künze)  
Feld VI Reihe D Nr. 20(+ Kamin)  
Feld XI Reihe F Nr. 13-14(+ Höttges)  
Feld XI Reihe G Nr. 17-18(+ Hermkes)  
Feld XII Reihe B Nr. 6(+ Schmitz)  
Feld XIV Reihe C Nr. 19-20(+ Winter)  
Feld XVII Reihe C Nr. 1-2(+ Radmacher)

#### **Friedhof Lank II**

Feld 4 Reihe E Nr. 15-16(+ Hamm)

#### **Friedhof Strümp**

Feld I Reihe A Nr. 11-12(+ Gielen)  
Feld I Reihe E Nr. 7-8(+ Braun)  
Feld III Reihe E Nr. 11-12(+ Bösel)  
Feld IV Reihe A Nr. 1-2(+ Wittbusch)  
Feld IV Reihe A Nr. 7-9(+ Zunker)

4. Bei den nachfolgenden Wahlgräbern ist der Pflegezustand nicht ordnungsgemäß bzw. ist das Nutzungsrecht abgelaufen. Der letzte bekannte Nutzungsberechtigte ist verstorben bzw. die Anschriften der Nutzungsberechtigten sind unbekannt und nicht zu ermitteln.

Sie oder mögliche Rechtsnachfolger werden aufgefordert, sich bis zum 31. Oktober 2024 zu melden und einen ordnungsgemäßen Pflegezustand herzustellen bzw. ihre Rechte anzumelden, um Wiedererwerb oder Verzicht zu erklären.

Nach erfolglosem Ablauf der Frist liegen die Voraussetzungen für eine Entziehung des Nutzungsrechtes vor. Die Gräber gelten dann als entzogen und werden von der Friedhofsverwaltung abgeräumt und eingeebnet.

#### **Friedhof Büderich**

Feld 2 Reihe C Nr. 7-8(+ Zens)  
Feld 2 Reihe J Nr. 1-2(+ Benna)  
Feld 2 Reihe J Nr. 22-23(+ Rauh)  
Feld 3 Reihe F Nr. 6(+ Langen)  
Feld 3 Reihe L Nr. 1-2(+ Wunsch)  
Feld 3 Reihe M Nr. 13-14(+ Roclawsky)  
Feld 5 Reihe Q Nr. 10-11(+ Kamp)

Feld 6	Reihe H	Nr. 21(+ Hengler)
Feld 7	Reihe G	Nr. 16-17(+ Kamp)
Feld 8	Reihe A	Nr. 36(+ Nickel)
Feld 13	Reihe E	Nr. 10(+ Werner/Schumacher)
Feld 13	Reihe K	Nr. 8-9(+ Brand)
Feld 14	Reihe I	Nr. 2(+ Kobelinski)
Feld 15	Reihe A	Nr. 18-19(+ Kreuzer)
Feld 16	Reihe C	Nr. 19-20(+ Buschhüter)
Feld 18	Reihe A	Nr. 2(+ Klein)
Feld 18	Reihe L	Nr. 4(+ Empl) (Urnenwahlgrab)
Feld 19	Reihe E	Nr. 25-26(+ Heubes)
Feld 19	Reihe Q	Nr. 1-3(+ Mahnke)
Feld 33	Reihe F	Nr. 11-12(+ Lenat)
Feld 34	Reihe D	Nr. 4-6(+ Küchen/Schütz)
Feld 36	Reihe G	Nr. 6-7(+ Sevenich)
Feld 39	Reihe D	Nr. 1-2(+ Blättry)
Feld 40	Reihe H	Nr. 7-8(+ Fiedler)
Feld 43	Reihe B	Nr. 12(+ Schupp/Wienen)
Feld 43	Reihe E	Nr. 16-17(+ Schultz)
Feld 44	Reihe D	Nr. 3(+ Wieland) (Urnenwahlgrab)
Feld 44	Reihe P	Nr. 5 (+ Fock) (Urnenwahlgrab)
Feld 45	Reihe O	Nr. 10-11(+ Przystawik)
Feld 45	Reihe P	Nr. 23(+ Fenes)
Feld 45	Reihe Q	Nr. 14(+ Zimorski)

#### **Friedhof Osterath**

Feld 1	Reihe A	Nr. 25-26(+ Thiel)
Feld 1	Reihe D	Nr. 28-29(+ Hermanns)
Feld 1	Reihe I	Nr. 1(+ Kaiser)
Feld 1	Reihe J	Nr. 1-3(+ Hauter)
Feld 2	Reihe H	Nr. 12-13(+ Sieger)
Feld 7	Reihe L	Nr. 3-4(+ Liebig)
Feld 7	Reihe L	Nr. 19-20(+ Schwittay)
Feld 8	Reihe E	Nr. 1(+ Kreutner)
Feld 8	Reihe F	Nr. 1(+ Oellers)
Feld 8	Reihe F	Nr. 9-10(+ Paas)
Feld 9	Reihe K	Nr. 33-34(+ Spenner)
Feld 10	Reihe D	Nr. 19-20(+ Weynand)
Feld 17	Reihe F	Nr. 17-18(+ Verhaag)
Feld 17	Reihe U	Nr. 14-15+ Spittank)
Feld 17	Reihe U	Nr. 23-24(+ Krause)

#### **Friedhof Lank I**

Feld III	Reihe D	Nr. 17(+ Hauke)
Feld IV	Reihe E	Nr. 21-22(+ Plutzas)
Feld X	Reihe C	Nr. 7-8(+ Pütz/Thönnissen)
Feld XI	Reihe D	Nr. 19-20(+ Henze)
Feld XI	Reihe G	Nr. 15-16(+ Schwertges)
Feld VXI	Reihe A	Nr. 13-16(+ Röcken)
Feld XVIII	Reihe G	Nr. 25-27(+ Anders)

#### **Friedhof Lank II**

Feld 2	Reihe J	Nr. 3-4(+ Boneß)
--------	---------	------------------

#### **Friedhof Strümp**

Feld I	Reihe B	Nr. 32-33(+ Söchtig)
Feld III	Reihe B	Nr. 10 (+ Botenberg)
Feld III	Reihe H	Nr. 1-2(+ Kroppen)
Feld IV	Reihe B	Nr. 1-2(+ Hobus)

Feld V      Reihe Q      Nr. 1(+ Klohr)

Meerbusch, den 02. April 2024

Der Bürgermeister  
In Vertretung:

gez.  
Andreas ApSEL  
Erster und Technischer Beigeordneter

## **Öffentliche Bekanntmachung**

Die Stadt Meerbusch macht im Auftrag der Bezirksregierung Düsseldorf öffentlich bekannt:

### **Bezirksregierung Düsseldorf**

#### **Bekanntmachung**

Die diesjährige Deichschau im Stadtgebiet Meerbusch gemäß § 95 III des Wassergesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (Landeswassergesetz – LWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Juni 1995, neu gefasst durch Artikel 3 des Gesetzes vom 17. Dezember 2021 finden an folgenden Terminen statt:

- 14.05.2024** Deichverband Neue-Deichschau-Heerdt  
Beginn: 09:00Uhr  
Treffpunkt: Hafen Neuss, Grenze DV N-DS-Heerdt/Stadt Neuss Düsseldorfer Str.
- 08.10.2024** Deichverband Meerbusch-Lank  
Beginn: 09:00Uhr  
Treffpunkt: Ende Banndeich (Stadtgrenze zu Krefeld), Rheinstrom-km 760,5 li. Ufer

Die Deichschau ist grundsätzlich nicht öffentlich. Die Teilnahmeberechtigung ist in § 95 II LWG geregelt. Die Bezirksregierung Düsseldorf kann weitere Teilnehmer zulassen.

Die Termine werden hiermit gemäß § 95 III 1, II 2 LWG ortsüblich öffentlich bekannt gemacht.

Düsseldorf, den 15.03.2024  
Im Auftrag  
gezeichnet  
Guido Gohres

Meerbusch, den 05.04.2024

In Vertretung

Andreas ApSEL  
Erster und Technischer Beigeordneter

## Öffentliche Bekanntmachung

### Benachrichtigung über die Zustellung eines Schreibens des Bürgermeisters der Stadt Meerbusch

Datum des Bescheides	Aktenzeichen	Empfänger des Schreibens: Name, Vorname	letzte bekannte Anschrift Straße, PLZ, Wohnort
23.02.2024	5.0101.024145.5	Radaei, Seyed Mohsen	In der Loh 40, 40668 Meerbusch

Gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz in Verbindung mit § 4 der Verordnung über die öffentliche Bekanntmachung von kommunalem Ortsrecht (Bekanntmachungsverordnung - BekanntmVO) und § 16 der Hauptsatzung der Stadt Meerbusch in den jeweils zur Zeit geltenden Fassungen wird hiermit für den Bürgermeister der Stadt Meerbusch das oben genannte Schreiben

**durch öffentliche Bekanntmachung zugestellt.**

Das Schreiben kann beim

**Servicebereich Finanzen in Meerbusch-Osterath, Hochstraße 1, Zimmer 216**

eingesehen werden.

Sprechzeiten: **Mo. - Fr. 8.00 - 12.00 Uhr** - **Mo. und Mi. 14.00 - 16.00 Uhr**

Die Benachrichtigung über die Zustellung wird für die Dauer von zwei Wochen in den Informationsschaukästen der Stadt Meerbusch öffentlich ausgehängt. Das Schreiben gilt nach Ablauf der Aushangfrist als zugestellt.

**Durch diese öffentliche Bekanntmachung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.**

## Öffentliche Bekanntmachung

### Benachrichtigung über die Zustellung eines Schreibens des Bürgermeisters der Stadt Meerbusch

Datum des Schreibens	Aktenzeichen	Empfänger des Bescheides: Name, Vorname	letzte bekannte Anschrift Straße, PLZ, Wohnort
22.03.2024	FB2-T5- 51.12.01.2523	Robert Sebastian Marcinkiewicz	Weidendamm 29 in 30167 Hannover

Gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz in Verbindung mit § 4 der Verordnung über die öffentliche Bekanntmachung von kommunalem Ortsrecht (Bekanntmachungsverordnung - BekanntmVO) und § 16 der Hauptsatzung der Stadt Meerbusch in den jeweils zur Zeit geltenden Fassungen wird hiermit für den Bürgermeister der Stadt Meerbusch der oben genannte Bescheid

**durch öffentliche Bekanntmachung zugestellt.**

Das Schreiben kann beim

**Fachbereich 21 – Jugend, UVK in Meerbusch- Osterath,  
Bommershöfer Weg 2-8, Zimmer 157**

eingesehen werden.

Sprechzeiten: **Mo. - Fr. 8.00 - 12.00 Uhr**    **Do. 13.30 - 16.00 Uhr**

Die Benachrichtigung über die Zustellung wird für die Dauer von zwei Wochen in den Informationsschaukästen der Stadt Meerbusch öffentlich ausgehängt. Das Schreiben gilt nach Ablauf der Aushangfrist als zugestellt.

Durch diese öffentliche Bekanntmachung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

## Öffentliche Bekanntmachung

### Benachrichtigung über die Zustellung eines Schreibens des Bürgermeisters der Stadt Meerbusch

Datum des Bescheides	Aktenzeichen	Empfänger des Schreibens: Name, Vorname	letzte bekannte Anschrift Straße, PLZ, Wohnort
07.03.2024	6.62.60-003/24- 005	Koca, Adem	Hohenzollernstraße 15 40211 Düsseldorf

Gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz in Verbindung mit § 4 der Verordnung über die öffentliche Bekanntmachung von kommunalem Ortsrecht (Bekanntmachungsverordnung - BekanntmVO) und § 16 der Hauptsatzung der Stadt Meerbusch in den jeweils zur Zeit geltenden Fassungen wird hiermit für den Bürgermeister der Stadt Meerbusch das oben genannte Schreiben

**durch öffentliche Bekanntmachung zugestellt.**

Das Schreiben kann beim

**Techn. Dezernat  
der Stadt Meerbusch  
Fachbereich 6  
Herrn Aydin Dere  
Wittenberger Straße 21  
40668 Meerbusch**

eingesehen werden.

Sprechzeiten: **Mo. - Fr. 8.00 - 12.00 Uhr**    -    **Mo. und Mi. 14.00 - 16.00 Uhr**

Die Benachrichtigung über die Zustellung wird für die Dauer von zwei Wochen in den Informationsschaukästen der Stadt Meerbusch öffentlich ausgehängt. Das Schreiben gilt nach Ablauf der Aushangfrist als zugestellt.

Durch diese öffentliche Bekanntmachung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

## Öffentliche Bekanntmachung

Am Donnerstag, den 25.04.2024, findet die 19. Sitzung des Rates statt, zu der die Bevölkerung recht herzlich eingeladen ist.

Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr

Sitzungsort: Städt. Meerbusch-Gymnasium, Mönkesweg 58, 40670 Meerbusch-Strümp, Foyer

### Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Änderung der Neufassung der Satzung der Stadt Meerbusch über die Förderung in Kindertagespflege in Bezug auf die Verwandtenpflege
- 3 Fortsetzung des E- Lastenrad-Sharings in Meerbusch
- 4 Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass
- 5 Baulandentwicklung Kalverdonk – Ergebnis des städtebaulichen Wettbewerbs und weiteres Vorgehen
- 6 Entsendung eines städt. Vertreters in den Beirat des Jobcenters des Rhein-Kreises-Neuss
- 7 Wahl eines stimmberechtigten Mitglieds für den Jugendhilfeausschuss
- 8 Aufstellung der Nebentätigkeiten des Bürgermeisters
- 9 Anträge
- 9.1 Antrag der CDU-Fraktion vom 04.04.2024 bzgl. Ausschussumbesetzung
- 10 Anfragen
- 11 Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle
- 12 Termin der nächsten Sitzung: 27.06.2024
- 13 Verschiedenes

### Nichtöffentlicher Teil

- 14 Anmietung leerstehender Wohnungen Eichendorffstraße für Menschen aus städtischen Unterkünften
- 15 Nachtrag zum Stellenplan 2024
- 16 Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle
- 17 Verschiedenes

gez.

Christian Bommers  
Bürgermeister



Herausgeber: **STADT MEERBUSCH**  
Der Bürgermeister • Justizariat und Ratsbüro  
Dorfstraße 20 • 40667 Meerbusch / Zimmer 024  
Tel.: (0 21 32) 916 326 / Fax: (0 21 32) 916 39 326  
E-Mail: tina.ivekovic@meerbusch.de

[www.meerbusch.de](http://www.meerbusch.de) – Immer auf dem Laufenden

Das Amtsblatt ist das offizielle Verkündungsorgan der Stadt Meerbusch.

Es erscheint bei Bedarf und hängt in den öffentlichen Bekanntmachungskästen der Stadt Meerbusch zur Einsichtnahme aus. Ferner kann das Amtsblatt unter nebenstehender Telefon-Nr. angefordert werden.

Das Amtsblatt kann auch im Internet unter der Adresse „[www.meerbusch.de](http://www.meerbusch.de)“ eingesehen werden und ist dort auch als kostenloser Download abrufbar.